

Leier

Durisol

Wandelemente



www.leier.eu

www.durisol.at



Montageanleitung

Durisol Werke GmbH Nfg KG

Firmensitz

Johannessgasse 46
A-7312 Horitschon
Tel.: +43 2610 42375-0
Fax: + 43 2610 42375-39
mail: international@leier.at

Werk Achau

Durisolstrasse 1
A-2481 Achau
A-2481 Achau
Fax: + 43 2236 71481-4
mail: durisol@durisol.at

Werk Mautern

Durisolstrasse 5
A-8774 Mautern
Tel.: +43 3845 2295
Fax: + 43 3845 2170
mail: mautern@durisol.at



Durisol- Hohlwand - die schnellere Alternative

Die großflächigen, geschoßhohen Hohlwände - **gefertigt aus der jeweils geforderten Steintype** werden im Werk durch Verklebung der einzelnen **Durisol-Steine hergestellt**. Dadurch bleiben die optimalen bauphysikalischen Eigenschaften (Wärmedämmung, Wärmespeicherung, Schalldämmung und Dampfdiffusion) von **Durisol** erhalten.

Vorteil: Zeitgewinn

Gegenüber dem konventionellen Versetzen der Steine bringt die Modulbauweise eine wesentliche Zeitersparnis auf der Baustelle.

Versetzzeiten ca. 0,2 h/m² inkl. Einbringen des Kerbetons

Vorteil: kein Verschnitt

Gegenüber dem konventionellen Verarbeitung der Steine entfallen mit der Modulbauweise, die Lagerung und das Verführen etwaigen Restmaterials durch das Zuschneiden von Pass - Stücken oder beim Höhenausgleich.

Vorteil: geschoßhohes Betonieren

Die Modulbauweise ermöglicht ein geschoßhohes Verfüllen mit Beton, wodurch die Logistik auf der Baustelle extrem vereinfacht wird (weniger Betoniervorgänge).



Durisol-Hohlwand maximale Größe 5,00 m x 3,00 m

Optimale Vorbereitung auf der Baustelle:

Grundausrüstung von benötigtem Material und Maschinen

- > Niveliergerät
- > Schlagschnur
- > Schlagbohrmaschine, mit Bohrer Ø14,
- > Schlagschrauber mit Stecknuß (Größe 19)
- > Kabeltrommel
- > Beisser
- > Alulatte mit Libellen
- > Montageschaum zum Verschließen von kleinen Fugen und Öffnungen



Kleinmaterial:

- > 6KT-Holzschrauben Ø12 - Dübel Ø 14 - Beilagscheiben - Unterlagsplatten (Keile) .
- > Montagesatz mit Kleinmaterial kann gegen Aufpreis mitgeliefert werden.
- > Schrägstützen können gemietet werden.



Vorarbeiten zum Setzen der Wände:

- > Höhengenaugigkeit der Bodenplatte +/- 1cm
- > Decke vor dem Versetzen geräumt
- > Baustellenzufahrt:
Gewährleisten Sie eine problemlose Zu- und Abfahrt für einen **LKW - Zug bis 40t Gesamtgewicht**.



Baustellenablauf:

1.) 1.) Anreißen des Grundrisses

Anreißen des Grundrisses aller tragenden Wände, Mauerwerksöffnungen und Durisol - Hohlwände auf der Bodenplatte oder Geschoßdecke lt. Schalungsplan.

Nivelieren der Aufstellebene, durch Kombination der Unterlagsplatten in verschiedenen Stärken entsteht eine durchgehende Elementaufstellebene.

Falls erforderlich horizontale Feuchtigkeitsisolierung aufbringen.



2.) Anlieferung und Abladen

Anlieferung der Durisol- Hohlwände in Boxen

Versetzplan

Versetzplan mit Wandmodulnummern wird beigelegt.



3.) Durisol - Hohlwand mit Hebegurte am Kran

Durisol - Hohlwand mit Hebegurte am Kran sichern und erst dann Transportsicherung lösen!

Beim Spannen der Hebegurte auf gleichen Zug achten.

Langsam und senkrecht anheben, plötzliche Bewegungen vermeiden.

Restliche Elemente sichern.



4.) Versetzen der Durisol - Hohlwände

Durisol - Hohlwand auf den nivelierten Unterlagsplättchen vorsichtig aufsetzen. Kleine Korrekturen in die Endposition mittels Beisser. Achten Sie darauf, dass die Hebegurte ausgezogen werden können.



5.) Montage der Schrägstützen

Zwei Schrägstützen je Durisol- Hohlwand.

Befestigung der Schrägstütze am Element (Dübel) mittels Schraube M12.

Dübel im Element bereits werkseitig eingebaut.

Befestigung der Schrägstütze auf der Betondecke mittels Dübel Ø14 und Schraube M12



6.) Einrichten der Schrägstützen

Exaktes Einrichten der Durisol-Hohlwände mittels Spindel der Schrägstützen.

Elementsicherung durch den Kran darf erst nach vollständiger Befestigung beider Schrägstützen entfernt werden.



Baustellenablauf:

7.) Eckverbindungen

Korrekte Eckverbindungen an aufgebohrter Verbindungsstelle!



ACHTUNG !

Bei aneinanderliegenden Wänden
(z.B. Reihenhaustrennwände und Feuermauern zu angrenzenden Gebäuden)

- > Absetzen der **Durisol - Hohlwand** ca. 20 cm vor entgültiger Lage
- > Umhängen der Hebegurte von unten nach oben (mit Hilfe von Versetzhaken), damit die Gurte wieder entfernt werden können.
- > Versetzen der **Durisol - Hohlwand** in die entgültige Lage



Diese Montageanleitung soll Sie beraten. Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Vollständigkeit und absolute Richtigkeit daraus hergeleitet werden.

Aus rechtlichen Gründen ersuchen wir um Kenntnisnahme, dass unsere Baustellenbetreuer weder die Rolle eines Baukoordinators noch die Rolle eines Bauführers übernehmen.

Abweichungen gegenüber den Abbildungen in Farbe und Oberfläche, und auch technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Allgemeine Informationen:

Betonieren:

Vor dem Betonieren alle ungewollten Öffnungen mit Brettschalungen bzw. mit Montageschaum verschliessen.

Nur Beton der Konsistenzklasse F52 (F4) oder F59 (F5) mit einem Größtkorn von 16 mm verwenden. Betoniergeschwindigkeit max. 1 Steigmeter pro h je Fülldurchgang.

Schlauchdurchmesser auf Betondicke abstimmen. Auf sorgfältige Verdichtung ist zu achten (z.B.: Stochern), Es gilt die ÖNORM B 4710-1.

Verputzen:

Durisol - Hohlwand nach den gleichen Regeln wie Wände aus konventionell versetzten

Durisol - Steinen verputzen. Im speziellen gelten die Angaben der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz.

Verlademengen (Richtwerte je LKW-Zug)

Wandstärke (cm)	17	20	25	30	37,5
Verlademenge (m ²) abhängig von der Elementgröße	ca. 200	ca. 200	ca. 180	ca. 150	ca. 100

Kalkulationsrichtlinie für Hebezeug

Steintype	DMi 17/12	DMi 20/13	DMi 25/18	DM 25/16	DSi 30/20	DS 25/12	DSi 35/20	DSs 30/12	DSs 37,5/12
kg/m ²	72	88	96	72	88	96	136	88	112
Max.Modul-größen in m ²	15	15	15	15	15	15	15	15	15
max. Gewicht in kg	1080	1320	1440	1080	1320	1440	2040	1320	1680